



LEBENSSPUREN
DEUTSCHLAND

Informationen 2-2024

Lebensspuren e. V.

Interessengemeinschaft der Lebensbornkinder in Deutschland und Vereinigung zur geschichtlichen Aufarbeitung des „Lebensborn“

*“Die Entwurzelung ist bei weitem
die gefährlichste Krankheit der
menschlichen Gesellschaft.
Wer entwurzelt ist, entwurzelt.
Wer verwurzelt ist, entwurzelt nicht.
Die Verwurzelung ist vielleicht das
wichtigste und meistverkannte
Bedürfnis der menschlichen Seele.”*

(Simone Weil)

im Juli 2024

Liebe Mitglieder und liebe Freunde unseres Vereins,

dieser zweite Infoletter ist längst fällig gewesen, doch wir kamen gemeinsam mit dem Vorstand überein, diesen Infoletter mit dem Versand der Tagungseinladungen zu verbinden. Es hat sich in der Zwischenzeit eine Menge getan, und dies trifft auch auf die Vorbereitung unserer Tagung zu. So hat sich unter anderem bestätigt, dass uns auch in diesem Jahr der schöne Rathaussaal nicht zur Verfügung steht. Die Baumaßnahmen ziehen sich in die Länge. Die einem über 500 Jahre alten Bau ist das auch nicht unbedingt verwunderlich. Wir haben aber eine Lösung gefunden. Insgesamt wird es weniger Ortswechsel während der Jahrestagung geben, als dies bisher üblich war. Durch das großzügige Angebot des Kunst- und Kulturvereins können wir in diesem Jahr fast durchgängig die Remise nutzen. Lediglich für das gemütliche Beisammensein am Samstagabend werden wir wieder in dem Vereinsheim „Rose“ in der Kleingartensparte „Rimbeck“ nutzen. Je nach Teilnehmerzahl wird uns entweder wieder der Vereinsraum oder wie vor zwei Jahren das ganze Lokal zur Verfügung stehen.

Die Eröffnung jedoch, die im Rathaussaal angedacht war, wird im Foyer der Kreisvolkshochschule stattfinden. Diese ist leicht zu finden, da sie sich auf halbem Wege zwischen dem Bahnhof und der Innenstadt befindet. Grund für die Eröffnung an dieser Stelle ist eine Ausstellung des Boltzmann-Institutes für Grund- und Menschenrechtsfragen (Für Kriegsfolgenforschung) über das „Lebensborn“-Heim „Wiener Wald“ in Pernitz, nahe Wien. Beide Eröffnungen miteinander zu verbinden, erschien bei der Planung sinnvoll, um so genügend Zeit zu gewährleisten, um dann zur Remise zu gelangen. Dort werden dann ab 16.30 Uhr die Tagungsanmeldungen erfolgen und auch die Unterlagen (Tagungsmappen und Teilnehmerschilder) ausgehändigt.

An der Tagung werden in diesem Jahr eine Schülergruppe (2-3 Schüler und zwei Betreuer) teilnehmen. Der Vorstand bittet darum, diesen ggf. auch mit Auskünften zur Verfügung zu stehen. Es ist letztlich im Interesse des Vereins, wenn sich immer wieder junge Menschen auch mit den Themen des Nationalsozialismus beschäftigen und so lernen, dass unsere heutige Demokratie einen hohen Wert besitzt, um die man aber auch kämpfen muss.

Auch eine Journalistin des französischen Fernsehens France 24 ntv hat ihr Kommen angekündigt. Dieselbe Journalistin hat mit diesem Sender im Jahr 2006 eine sehr gute Dokumentation über unsere Arbeit mit Schwerpunkt der Recherche im Bundesarchiv erstellt. Nun beabsichtigt der Sender, eine längere Dokumentation über die Lebensbornheime in Deutschland und in den besetzten Gebieten zu erstellen.

Letztlich wollen wir Euch darauf aufmerksam machen, dass wir nun zum 20. Jahrestreffen erstmals die Teilnahmegebühren moderat angehoben haben. Die Kosten, vor allem für die Versorgung, haben sich in den vergangenen zwei Jahren enorm gesteigert. Auch wenn wir wieder versuchen, finanzielle Mittel einzuwerben, stellt diese Kostensteigerung ein Problem dar, denn Ausgaben für die Versorgung werden nicht gefördert. Wir rechnen mit Eurem Verständnis, dass der Tagungsbeitrag von bisher 40 auf 45 EUR angehoben wird.

Es gab wieder viele Anfragen, meist über die Internetseite unseres Vereins. In den letzten Wochen waren es überwiegend Anfragen von Nachkommen von Lebensbornkindern oder Menschen, die sich im Rahmen von Recherchen zu ihrem Familienstammbaum Fragen haben und ggf. wegen möglichen Bezügen zum Lebensborn nachfragen. Hierzu berichten wir dann detaillierter in der Mitgliederversammlung.

Im Übrigen gab es auch Anfragen, ob unsere Internetseite nicht mehr funktionieren würde. Wir sind der Sache nachgegangen und haben festgestellt, dass man bei der Nutzung des OPERA-Browser mitunter tatsächlich oft die Anzeige zu sehen bekommt, dass die Seite nicht erreichbar wäre. Das scheint tatsächlich so zu sein. Bitte nutzt dann den Chrome- oder den Microsoft Edge-Browser. Dann sollte alles funktionieren.

Wir haben zwei neue Bücher von den jeweiligen Autoren zugesandt bekommen. Das sind von unserem Mitglied Guus De Vries das Buch „Himmler's Children Lebensborn and Racial Politics“ sowie von Angeniet Berkers „Lebensborn - Birth Politics in the Third Reich“. Beide wurden unserer Vereinsbibliothek zugefügt.

Anbei findet Ihr die wichtigen Unterlagen für unsere Jahrestagung. Wir bitten Euch, den gesetzten Termin einzuhalten und auch den Beitrag spätestens bis zum 31.07.2024 zu überweisen.

Mit diesen neuesten Informationen sowie den besten Wünschen verbleiben mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand und Euer Beirat